garten. Die Hansenburg, 1807 erbaut. Rüstkammern, allerlei alterthümliches Geräthe u. s. w. Auf der großen Wiese um die Burg werden die Sauhetzen gehalten. Längs des Parkes und Thiergartens zieht die Eisgruber Gemeindewiese hin, auf welcher gesperrte Jagden, Kanonierjagden auf Schweine, auch Pferderennen abgehalten werden. Dicht darin das Jagdhaus, von welchem die Damen diesen Jagden zusehen.

4.

Ueber Lundenburg nach Feldsberg.

Auf der Eisenbahn bis Lundenburg	3	Stunden.
Von Lundenburg zu Wagen über Unter-Themenau, durch den Theimwald nach Feldsberg	2	»
Besichtigung des Städtchens und Schlosses, Mittagmahl, Rast	4	»
Nachmittag auf dem Fürstenweg zur Raisten-Kolonnade, zum Belvedere und zurück nach Lundenburg	$2\frac{1}{2}$	»
Auf der Eisenbahn zurück nach Wien	$3\frac{1}{2}$	»
Also im Ganzen:	15	Stunden.

Sehenswerthes auf diesem Ausfluge. Feldsberg ist uralt. Ursprünglich ein Eigen des Passauer Domkapitels, gab der Bischof von Passau 1192 Feldsberg an die Truchsessen von Seefeld, welche sich sofort Truchsesse von Feldsberg nannten. Als Ulrich von Liechtenstein, der Held und Sänger, 1227 seinen fröhlichen Zug als Königin Venus hielt, endete er ihn in Feldsberg. Später wechselte der Besitz. Johann von Liechtenstein, der gewaltige Hofmeister, brachte Feldsberg zuerst an sein Haus, bei welchem